

Deutschland-Leverkusen: Wasserstoff
OJ S 147/2023 02/08/2023
Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: wupsi GmbH
Postanschrift: Borsigstr. 18
Ort: Leverkusen
NUTS-Code: DEA24 Leverkusen, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 51381
Land: Deutschland
E-Mail: Alexander.Bick@wupsi.de
Telefon: +49 2171/5007-540
Fax: +49 2171/5007-541
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.wupsi.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E89595273>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E89595273>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung einer Wasserstofftankstelle sowie des grünen Wasserstoffs zur Versorgung von Brennstoffzellenbussen

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

24111600 Wasserstoff

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme einer Wasserstofftankstelle sowie die Versorgung mit grünem Wasserstoff und die Instandhaltung der Tankstelle nach Inbetriebnahme zur Betankung von zunächst 10 Wasserstoffbussen. Die Lieferung und Inbetriebnahme der Wasserstofftankstelle muss aufgrund von Vorgaben des Zuwendungsbescheides des Fördergebers bis zum 31.12.2025 erfolgen, anderenfalls droht ein Entfall der Fördermittel.

Es wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Kommunikation über den Projektlauf in deutscher Sprache und Schrift erfolgt. D.h. dass die Teilnahmeanträge und die Angebote sowie sämtliche Anlagen, Nachweise, Erklärungen etc. in deutscher Sprache verfasst werden müssen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45223720 Bau von Tankstellen, 44612200 Gastanks

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA24 Leverkusen, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Leverkusen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand dieser Beschaffung sind Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme einer Wasserstofftankstelle sowie die Versorgung mit grünem Wasserstoff und die Instandhaltung der Tankstelle nach Inbetriebnahme zur Betankung von zunächst 10 Wasserstoffbussen. Die Lieferung und Inbetriebnahme der Wasserstofftankstelle muss aufgrund von Vorgaben des Zuwendungsbescheides bis zum 31.12.2025 erfolgen, anderenfalls droht ein Entfall der Fördermittel. Die vollständige Lieferung und Abnahme der Tankstelle ist innerhalb des genannten Zeitraums im Rahmen der Angebotsabgabe zu garantieren.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/12/2023 Ende: 31/12/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Verlängerungsoption für die Instandhaltung der errichteten Anlagen: Die Laufzeit des Instandhaltungsvertrages beträgt 5 Jahre nach erfolgreicher Abnahme. Die Auftraggeberin hat das Recht, die Laufzeit des Instandhaltungsvertrages dreimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern.

Verlängerungsoption für die Wasserstofflieferung: Die Vertragslaufzeit der Wasserstoffversorgung beträgt 3 Jahre. Die Auftraggeberin hat das Recht, die Laufzeit des Vertrages zur Wasserstofflieferung dreimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern.

Die Verlängerungsoptionen sind jeweils bis spätestens 2 Monate vor dem jeweiligen (ggf. verlängerten) Vertragsende auszuüben. Bei dieser Verlängerungsmöglichkeit handelt es sich um eine einseitige Option der Auftraggeberin. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf eine Verlängerung.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Bei allen Bewerbern, die die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen, werden darüber hinaus für die eingereichten Referenzen wie folgt Punkte vergeben.

Erfüllt ein Referenzprojekt die Mindestanforderungen gemäß Ziffer III.1.3 Ziff. 2, erhält der Bewerber je entsprechender Referenz 1 Punkt. Erfüllen die Referenzen darüber hinaus eine oder mehrere der folgenden Anforderungen, erhalten die Referenzen zusätzlich Punkte wie folgt:

Beinhaltet das Referenzprojekt eine Wasserstofftankstelle für eine Betankung mit 350 bar, erhält die Referenz zusätzlich 0,25 Punkte; lag das mögliche Betankungsvolumen pro Tag bei mindestens 300 kg zusätzlich weitere 0,25 Punkte und sofern es sich um eine mit einem Elektrolyseur verbundene oder verbindbare Betankungsanlage handelt weitere 0,5 Punkte. Je Referenz können maximal 2 Punkte erzielt werden. Bewertet werden die fünf nach den angegebenen Kriterien besten Referenzen; insgesamt sind mithin maximal 10 Punkte (5 x 2 Punkte) erreichbar. Bei mehreren Bewerbern mit gleicher Punktzahl auf dem 5. Platz entscheidet das Los.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die Plattform Subreport durchgeführt. Bei Rückfragen zur Nutzung wenden Sie sich bitte an die Hotline +49 221-9857838. Der elektronische Zugang zum Verfahren erfolgt über <https://www.subreport.de/E89595273>. Der vorliegende Auftrag ist durch das Bundesministerium für Digitale und Verkehr (BMDV) gefördert.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, Formblatt TW 1;
- 2) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz, dem Aufenthaltsgesetz, dem Mindestlohngesetz, dem

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und dem Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz, Formblatt TW-1a

- 3) Im Falle einer Bietergemeinschaft Abgabe einer Bietergemeinschaftserklärung, Formblatt TW 2;
- 4) Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszeuges, nicht älter als 6 Monate (Stichtag: Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge).
- 5) Eigenerklärung des Bewerbers zur Verordnung EU 2022/576 Russland, Formblatt TW 3
Im Fall der Eignungsleihe ist ein Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens erforderlich, z. B. auf Formblatt TW 4. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist eine ausgefüllte Bewerbergemeinschaftserklärung einzureichen, zudem hat jedes Mitglied die Erklärungen gemäß Formblatt 1, einen aktuellen Handelsregisterauszug sowie die Eigenerklärung des Bewerbers zur Verordnung EU 2022/576 Russland abzugeben. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bewerbergemeinschaft durch die Bewerbergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. wenn die Mitglieder gemeinsam bzw. in Summe eine hinreichende Leistungsfähigkeit erwarten lassen, namentlich die Mindestanforderungen erfüllen. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/ Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

1) Eigenerklärung zum Gesamtumsatz und zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Formblatt TW 5; vergleichbar sind Leistungen betreffend die Lieferung oder Erweiterung von Wasserstofftankstellen

2) Aktuelle Bonitätsauskunft der Creditreform oder eines vergleichbaren Instituts (nicht älter als 3 Monate,

Stichtag: Schlusstermin für Abgabe der Teilnahmeanträge)

3) Bescheinigung über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Angaben zur Deckungssumme. Alternativ kann eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass eine den benannten Mindeststandards entsprechende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall für das Projekt abgeschlossen wird, Formblatt TW-6.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 1) Mindest-Deckungssummen je Schadensfall: Personen- und Sachschäden 5 Mio. Euro

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bewerbergemeinschaft durch die Bewerbergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. wenn die Mitglieder gemeinsam bzw. in Summe eine hinreichende Leistungsfähigkeit erwarten lassen, namentlich die Mindestanforderungen erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Dritten/ Nachunternehmers, sind die

Erklärungen/Nachweise für den Dritten/Nachunternehmer gesondert beizufügen. In diesem Fall muss der Bewerber einen Verfügbarkeitsnachweis des Dritten/Nachunternehmers (z.B. auf Formblatt TW-4) vorlegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/ Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

1) Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001-2015 oder vergleichbar oder eines eigenen Qualitätssicherungssystems, und Verpflichtungserklärung die Zertifizierung bis zum Abschluss der Auftragsdurchführung aufrecht zu erhalten (Formblatt TW 7);

2) Eigenerklärung zu den im Zeitraum zwischen dem 1.1.2017 und dem Schluss der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrages erbrachten Leistungen über die Planung und Lieferung /Errichtung von Wasserstoff-Tankstellen bzw. Wasserstoff-Betankungsanlagen Formblatt TW-8.

3) Eigenerklärung zu den im Zeitraum zwischen dem 1.1.2017 und dem Schluss der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrages erbrachten Leistungen über Lieferung von grünem Wasserstoff, Formblatt TW-8.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 2) Mindestens 2 Referenzen, die jeweils mindestens die folgenden Kriterien kumulativ erfüllen:

a) Errichtung einer Tankstelle für die Betankung von Straßenfahrzeugen mit Wasserstoff,

b) für ein Druckniveau von 350 bar und/oder 700 bar,

c) Mindesttankvolumen 150 kg/Tag

Neben der Lieferung/Errichtung einer neuen Wasserstoff-Betankungsanlage genügt auch die Erweiterung einer bestehenden Anlage den Anforderungen, wenn die Erweiterung das maximale Betankungsvolumen um mindestens 150 kg/Tag erhöht hat.

Die Anlagen (bei einer Erweiterung die Erweiterung) müssen im genannten Zeitraum in Betrieb genommen worden sein. Eine werkvertragliche Abnahme ist nicht erforderlich, es können auch Leistungen betreffend die Errichtung von Wasserstoff-Tankstellen für den Bewerber selbst bzw. im Konzern des Bewerbers angegeben werden; die Betriebszeit innerhalb des genannten Zeitraums muss mindestens 6 Monate betragen haben

zu 3) Mindestens zwei (2) Referenzen über die Lieferung von grünem Wasserstoff für Wasserstofftankstellen bzw. Wasserstofftankanlagen mit einem Volumen von mindestens 40.000 kg grünem Wasserstoff pro Jahr.

III.1.6. Geforderte Kauttionen oder Sicherheiten

1) 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft;

2) 3 % Gewährleistungsbürgschaft;

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Im Auftragsfall werden die besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) Vertragsbestandteil.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 28/08/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 08/09/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 2 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

1) Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die Plattform Subreport durchgeführt. Bei Rückfragen zur Nutzung wenden Sie sich bitte an die Hotline +49 221-9857838. Der elektronische Zugang zum Verfahren erfolgt über <https://www.subreport.de/E89595273>.

2) Die Kommunikation in diesem Vergabeverfahren (wie z. B. Bieterfragen und Antworten auf Bieterfragen, Information über etwaige Anpassungen der Unterlagen) erfolgt mit Ausnahme der Verhandlungsgespräche ausschließlich über die Plattform Subreport. Die Auftraggeberin regt daher dringend an, sich bei Interesse an der Ausschreibung unter <https://www.subreport.de/E89595273> kostenlos zu registrieren.

3) Teilnahmeanträge sowie auch die Angebote können nur über die Vergabepattform eingereicht werden - eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist dafür nicht erforderlich;

4) Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. In einem ersten Schritt wird im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs die Eignung der Bewerber geprüft. Die besten 5 geeigneten Bewerber (vgl. oben Ziff. II.2.9) werden sodann zur Abgabe eines indikativen Erstangebotes aufgefordert. Sodann werden die Bieter zu Verhandlungsgesprächen eingeladen und anschließend zur Abgabe eines verbindlichen Angebots aufgefordert. Die Durchführung einer

weiteren Verhandlungsrunde ist nicht vorgesehen, bleibt aber vorbehalten. Die Auftraggeberin behält sich für den Fall einer weiteren Verhandlungsrunde eine Beschränkung auf die drei nach Maßgabe der Bewertungsmatrix besten Bieter vor.

5) Mit dieser Bekanntmachung wird zur Gewährleistung eines Überblicks über die ausgeschriebene Leistung neben den Formblättern zum Eignungsnachweis auch eine Arbeitsfassung des Lastenheftes zur Verfügung gestellt. Hierbei handelt es sich ausdrücklich um eine Entwurfsfassung; Änderungen bleiben vorbehalten. Die weiteren angebotsbezogenen Unterlagen wie insbesondere der Vertrag, die Bewertungsmatrix sowie das Preisblatt werden den qualifizierten Bewerbern mit der Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebotes zur Verfügung gestellt.

6) Es sind ausschließlich die von der Auftraggeberin vorgegebenen Formblätter zu verwenden. Diese sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und in Druckbuchstaben mit dem Namen der erklärenden Person zu versehen;

7) Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform unter <https://www.subreport.de/E89595273>

zu stellen. Die Vergabestelle behält sich vor Fragen, die nicht spätestens 8 Kalendertage vor dem Schluss der Bewerbungsfrist gestellt werden, nicht mehr zu beantworten. Mündliche /telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Sie wären, würden sie doch erteilt, nicht verbindlich;

8) Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen; die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen;

9) Die Auftraggeberin behält sich vor bei fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern bzw. vervollständigen zu lassen; ein Anspruch hierauf besteht seitens der Bewerber nicht.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bieter sowie die

Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen

die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Ein Antrag auf Nachprüfung ist danach u.

a. insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

28/07/2023